

Inhalt

Einführung	9
----------------------	---

I.

<i>Der Unterschied zwischen dem Geschick der Gerechten und der Gottlosen</i> (1,1–5,23)	13
Der Aufruf, nach Gerechtigkeit zu trachten (1,1–15)	13
Die frivolen Reden und Anschläge der Gottlosen (1,16–2,24)	16
Der Lohn der Gerechten und das Gericht an den Frevlern (3,1–19)	21
Es liegt nicht an der Zahl der Kinder und der Jahre (4,1–20)	24
Die Wehklage der Gottlosen am Tag des Gerichts (5,1–23)	28

II.

<i>Die Unterweisung der Herrscher über den Wert und den Weg zur Weisheit</i> (6,1–9,18)	32
Der Aufruf, nach Weisheit zu trachten (6,1–25)	32
Wie Salomo vom Geist der Weisheit erfüllt wurde (7,1–8,1)	36
Warum Salomo die Weisheit lieb gewann (8,2–18)	41
Wie Salomo die Weisheit von Gott erflehte (8,19–9,18)	44

III.

<i>Das Wirken und Walten der Weisheit Gottes in der Geschichte</i> (10,1–19,22)	50
Der Rückblick auf die Zeit von Adam bis Mose (10,1–11,1)	50
Die Lehre aus der Bestrafung der Ägypter (11,2–12,1)	55
Die Lehre aus der Verschonung der Kanaaniter (12,2–27)	58
Die Torheit des Götzendienstes und ihre Folgen (13,1–15,19)	63
Die Machtfülle, mit der Gott straft und lohnt (16,1–29)	76
Die Angst, mit der Gott seine Feinde schreckte (17,1–18,4)	81
Die Mittler, die Gottes Gericht vollstreckten und abwandten (18,5–25)	85
Die Zeichen, an denen Gottes Walten sichtbar wurde (19,1–21)	89
Zusammenfassung (19,22)	93